

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 4. November 2020
in der Aula der Grund- und Mittelschule

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der erste Bürgermeister und 14 Stadtratsmitglieder. Stadträtin Kaufer und Stadtrat Denk fehlten entschuldigt.

Ferner waren anwesend: VAmtm. Mechler, Stadtkämmerer
VR. A. Englert, Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-7, nichtöffentlich ab TOP 8 und dauerte von 19.00 Uhr bis 22.20 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen

2. Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung am 21.10.2020

Der Stadtrat beschloß, die Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung am 21.10.2020 zurückzustellen.

3. Haushalts- und Finanzplanung 2021 - Vorstellung des 1. Entwurfs

Stadtkämmerer Mechler stellte dem Stadtrat den ersten Entwurf des Haushaltsplans 2021 vor. Coronabedingt ist dabei mit erheblichen Minderungen der Gewerbesteuer um 550.000 € und des Einkommensteueranteils um 156.000 € zu rechnen. Zudem gehen wegen des finanziell guten Jahres 2019 die Schlüsselzuweisungen um weitere 162.000 € zurück. Insgesamt sinken die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes um 926.000 € von 14,623 Mio. € auf 13,697 Mio. €

Obwohl der Betrieb der neuen Kita Bergstraße für vier Monate eingeplant ist, sinken die Personalausgaben minimal um 27.000 € auf 3,824 Mio. €. Ursache hierfür sind das Ausscheiden von Beschäftigten sowie das Ableben eines Versorgungsempfängers.

Während sich die Sachkosten in einem normalen Rahmen entwickeln, ist systembedingt mit einer um 262.000 € steigenden Kreisumlage zu rechnen.

Insgesamt führen die beschriebenen Entwicklungen zu einer um 921.000 € auf nur noch 473.000 € reduzierten Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Auf der Einnahmenseite des Vermögenshaushalts dominieren die Verkaufserlöse insbesondere aus dem Industriegebiet Weidenhecken mit 5,932 Mio. €. Während keine Entnahmen aus allgemeinen Rücklagen geplant sind, soll die Sonderrücklage GBV Weidenhecken mit 800.000 € in den Vermögenshaushalt überführt werden.

Zur Finanzierung der Investitionen und des Vermögenserwerbs sind dennoch Kreditaufnahmen in Höhe von 2,785 Mio. € vorgesehen.

Auch die Ausgaben des Vermögenshaushaltes hängen in hohem Maße (7,1 Mio. €) mit der Abwicklung des Geschäftsbesorgungsvertrages Weidenhecken zusammen. Wichtigste Hochbaumaßnahme bleibt die KiTa Bergstraße.

Der Vermögenshaushalt erreicht in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 11,456 Mio. € nach 14,979 Mio. € im Jahr 2020.

Die Finanzplanung 2020-2025 geht davon aus, daß die coronabedingten Einnahmeausfälle erst im Jahr 2024 wieder aufgeholt werden können. Erst dann können auch wieder nennenswerte Zuführungen vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt erzielt werden.

Im Investitionsprogramm mußten als Reaktion auf die verschlechterte Finanzsituation etliche Maßnahmen verschoben oder gestreckt werden. Dies betrifft sowohl die geplanten Radwege Presentstraße und Bahnstraße als auch die Sanierung verschiedener Straßen südwestlich der Bahnlinie.

Neu aufgenommen wurde optional die Beschaffung der im Jahr 2021 zum Austausch anstehenden IT-Anlage im Rathaus als Kauf statt wie bislang als Mietmodell. Für den Bereich der Grund- und Mittelschule wurde wegen des zu erwartenden hohen Mitteleinsatzes hiervon abgesehen.

Während für die Jahre 2022 und 2023 keine Kreditaufnahmen vorgesehen sind, werden diese für die Jahre 2024 und 2025 mit je 1,0 Mio. € erwartet. Dies ist jedoch abhängig vom Umfang der tatsächlichen Investitionen. Der Gesamtschuldenstand wird sich am 31.12.2020 auf 10,207 Mio. € belaufen und soll bis 31.12.2025 auf 9,171 Mio. € zurückgeführt werden.

Dem stehen Gesamtrücklagen zum 31.12.2020 in Höhe von 2,981 Mio. € gegenüber, die sich zum 31.12.2025 auf 2,024 Mio. € reduzieren werden.

Auf Anfrage von Stadtrat Laumeister gab Stadtkämmerer Mechler bekannt, daß die Erlöse der bisherigen Grundstücksverkäufe im Industriegebiet Weidenhecken nicht bei der Stadt vereinnahmt, sondern im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags an den Erschließungsträger geflossen sind.

Auf Nachfrage von Stadtrat Schusser erläuterten Bgm. Fath und Stadtkämmerer Mechler, daß die IT-Anlage in der Grund- und Mittelschule wesentlich mehr Geräte und Netzwerkkomponenten als die Anlage im Rathaus umfaßt und bei einer tendenziell geringeren Nutzungsdauer die Beschaffungskosten erheblich höher sind.

Stadtrat Salvenmoser sprach an, daß die Ersatzbeschaffung von Hardwarekomponenten aus den Programmen Digitales Klassenzimmer und Coronahilfen in der Finanzplanung nicht abgebildet sind. Bgm. Fath bestätigte dies und verwies insofern auf die politischen Diskussionen zu dieser Frage.

Auf Anfrage von Stadtrat Schusser und Stadtrat Salvenmoser gab Bgm. Fath bekannt, daß für die Herstellung eines Glasfaserdirektanschlusses für die Grund- und Mittelschule Haushaltsreste in Höhe von 33.000 € zur Verfügung stehen. Derzeit wird geprüft, ob eine Direktbeauftragung des EZV oder ein Ausschreibungsverfahren mit öffentlicher Förderung ein günstigeres Ergebnis erwarten läßt.

Stadtrat Wetzel fragte an, ob angesichts der umsatzsteuerlichen Vorteile eine Abnahme der Tiefbauarbeiten in der Odenwaldstraße zu erwarten sei. Bgm. Fath bestätigte dies.

Stadtrat Laumeister wies auf Finanzierungsrisiken wegen der veranschlagten und möglicherweise nicht realisierbaren Verkaufserlöse im Industriegebiet Weidenhecken hin.

Bgm. Fath bat die Fraktionen, etwaige Änderungsvorschläge bis zum 27.11.2020 einzubringen, um eine weitere Beratung im Dezember zu ermöglichen. Die Verabschiedung des Haushalts soll möglichst am 27.01.2021 erfolgen.

4. Neubau der Kindertagesstätte Bergstraße - Vergabe der Lüftungsbauarbeiten

Nachdem die öffentliche Ausschreibung der Lüftungsbauarbeiten für die neue Kindertagesstätte ohne Ergebnis verlaufen ist, hat die Verwaltung dem Auftrag des Stadtrates aus seiner Sitzung am 16.09.2020 folgend eine beschränkte Ausschreibung eingeleitet und dabei neun Firmen beteiligt. Zur Submission am 20.10.2020 lagen drei Angebote vor. Diese wurden vom Büro Zinßer mit folgendem Ergebnis geprüft:

	Installation	Wartung/4 Jahre	Gesamt für vier Jahre
Bieter A	181.996,33 €	11.900,00 €	193.896,33 €
Bieter B	179.394,23 €	22.003,24 €	201.397,50 €
Bieter C	183.979,34 €	nicht angeboten	

Kostenberechnung der ausgeschriebenen Leistungen

(nur Installation) 169.855,20 €

Überschreitung: 12.141,13 €

Die Überschreitung der Kostenberechnung ist insbesondere auf gegenüber der Erwartung höhere Einheitspreise im Bereich der dezentralen Fassadenlüftungsgeräte zurückzuführen.

Das Angebot des Bieters C kann wegen der Unvollständigkeit hinsichtlich der Wartungskosten nicht gewertet werden.

Nach § 16 Abs. 6 Nr. 3 VOB/A kann bei der Vergabeentscheidung neben dem Installations- auch der Wartungsaufwand für die Dauer der vierjährigen Gewährleistung berücksichtigt werden. Andererseits würde der Verzicht auf Abschluß eines Wartungsvertrags die Gewährleistungsdauer von vier auf zwei Jahre verkürzen (§ 13 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 VOB/B).

Der Stadtrat beschloß,

a) den Auftrag an den über die Dauer der Gewährleistung wenigstnehmenden Bieter A zu vergeben

b) mit Bieter A einen Wartungsvertrag über die Lüftungsanlage abzuschließen.

Bgm. Fath gab bekannt, daß Auftragnehmer die Fa. Holzapfel aus Großwallstadt ist.

5. Antrag der Fraktion SPD/Grüne betreffend Vereinsförderung

Mit Schreiben vom 04.10.2020 hat die Fraktion SPD/GRÜNE beantragt, den TV04 Wörth weiterhin bei der Anmietung von Räumen im Pfarrzentrum finanziell zu unterstützen.

Stadtrat Salvenmoser begründete dies mit dem Umstand, daß der Turnverein bereits am 05.08. einen entsprechenden Antrag gestellt habe, auf den es keine Reaktion der Verwaltung gegeben habe.

Bgm. Fath verwies darauf, daß die Behandlung des Antrags in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 27.11. vorgesehen ist und dies dem TV so auch mitgeteilt wurde. Hinsichtlich coronaspezifischer Unterstützung hat der TV einen Antrag angekündigt, der aber noch aussteht.

In der Folge wurde die Frage, ob eine Beratung des Antrags der Fraktion SPD/Grüne zunächst im Ausschuß erfolgen kann oder sofort im Stadtrat durchzuführen ist, wurde kontrovers erörtert. Ebenso wurden unterschiedliche Darstellungen der Kommunikation zwischen Verwaltung und Vorstand des Turnvereins vorgetragen.

Als sinnvoll wurde angesehen, allgemeine Richtlinien zu erarbeiten, um eine Gleichbehandlung der Vereine sicherzustellen.

Nach intensiver Debatte kam der Stadtrat überein, den Antrag des Turnvereins gebündelt mit gleichartigen Anträgen weiterer Vereine zunächst am 27.11.2020 im Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales zu behandeln.

6. Bekanntgaben

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Die coronabedingten Umbauten im Hallenbad sind abgeschlossen. Allerdings darf es aufgrund der Vorschriften der 8. Bayerischen Infektionsschutzverordnung für den allgemeinen Badebetrieb nicht geöffnet werden.

- Am Volkstrauertag wird es keine offizielle Veranstaltung an der Gedenktafel geben. Auch eine Durchführung in der Nikolauskirche ist nicht möglich. Dennoch wird die Verwaltung einen Kranz und eine Beleuchtung an der Tafel vorsehen.
- Der Informationsabend zum geplanten Hundeauslaufplatz wird in das Jahr 2021 verschoben.
- Der Elternbeirat der Grund- und Mittelschule wird die Ersatzbeschaffung des Brennofens finanziell nicht unterstützen, da seine Mittel bereits für andere Vorhaben gebunden sind.
- Das Staatliche Bauamt wird im November die Sanierung von zwei Feldwegbrücken über die B 469 durchführen.
- Abweichend von ersten Informationen soll während der Sanierung des Bahnübergangs Frühlingstraße eine behelfsmäßige Querung für Fußgänger sichergestellt werden.
- Das Verkehrsentwicklungskonzept aus dem Jahr 2002 soll in der Dezembersitzung des Bau- und Umweltausschusses beraten werden.

7. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Hofmann teilte Bgm. Fath mit, daß an der Baustelle der KiTa Bergstraße ein Ahorn gefällt werden mußte, da sein Erhalt zu erheblichen Erschwernissen des Bauablaufs und dadurch ausgelösten Mehrkosten von ca. 20.000 € geführt hätte. Da der Baum auch bei Erhalt eines deutlichen Rückschnitts mit entsprechenden Risiken bedurft hätte, hat die Verwaltung die Fällung veranlaßt. Entsprechende Ersatzpflanzungen sind vorgesehen.
- Stadtrat Hofmann kritisierte den zunehmenden Lkw-Verkehr im Bahndammweg. Bgm. Fath wies darauf hin, daß sowohl Wegweisung als auch Beschilderung insofern eindeutig sind. Die Fahrten sind wohl auf Fehlweisungen der Navigationssysteme zurückzuführen.
- Auf Anfrage von Stadtrat Turan teilte Bgm. Fath mit, daß der Rückbau eines gastronomisch genutzten Zeltens an der DJK-Gaststätte vom Landratsamt als Bauaufsichtsbehörde veranlaßt wurde.
- Stadtrat Dotzel bat darum, eine erkrankte Esche am Spielplatz Limesstraße zu überprüfen. Bgm. Fath wies darauf hin, daß eine flächenhafte Kontrolle im Stadtgebiet stattgefunden hat. Danach sind etwa 15 Bäume zu entfernen bzw. zu ersetzen. Näheres dazu wird im Bau- und Umweltausschuß bekanntgegeben.

Wörth a. Main, den 10.11.2020

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer